

Vortrag

Datum RR-Sitzung: 1. Mai 2019
Direktion: Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektion
Geschäftsnummer: 2019.JGK.2482
Klassifizierung: Nicht klassifiziert

JGK; Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde; Produktegruppe Kindes- und Erwachsenenenschutzbehörden (PG 05.17.9101); Überschreitung Saldo I (Globalbudget) Nachkredit 2018

Inhaltsverzeichnis

1	Zusammenfassung	2
2	Rechtsgrundlagen	2
3	Beschreibung des Geschäfts/Vorhabens	2
4	Verhältnis zu den Richtlinien der Regierungspolitik und anderen wichtigen Planungen.....	3
5	Auswirkungen auf Finanzen, Organisation, Personal, IT und Raum	3
6	Auswirkungen auf die Gemeinden	3
7	Auswirkungen auf Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft.....	3
8	Antrag	3



1 Zusammenfassung

Bei der Deckungsbeitragsrechnung der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde trugen diverse Faktoren zur Saldoüberschreitung bei:

- Die stationären Kosten bei Erwachsenen nahmen zu, was mit der Einführung des neuen Tarifs TARPSY zu erklären ist. Dieses neue Abrechnungsmodell war zum Zeitpunkt der Budgeterstellung noch nicht bekannt.
- Die Abklärungen durch die Sozialdienste und weitere Dritte (Verfahrenskosten) sowie die Kosten für die Führung von Beistandschaften (Massnahmekosten) erhöhten sich.

2 Rechtsgrundlagen

Art. 57 des Gesetzes vom 26. März 2002 über die Steuerung von Finanzen und Leistungen (FLG)

Artikel 160 Verordnung vom 3. Dezember 2003 über die Steuerung von Finanzen und Leistungen (FLV)

3 Beschreibung des Geschäfts/Vorhabens

Der Saldo I des Globalbudgets der Produktgruppe 05.17.9101 Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) fällt im Vergleich zum Voranschlagskredit um CHF 2'128'543.72 schlechter aus.

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde PG Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde 05.17.9101	Voranschlagskredit	Rechnung IST 2018	Abweichung
Erlöse	CHF -27'810'100.00	CHF -29'415'466.59	CHF 1'605'366.59
Personalkosten	CHF 23'300'290.56	CHF 23'001'794.07	CHF 298'496.49
Sachkosten	CHF 140'673'898.91	CHF 144'663'190.30	CHF -3'989'291.39
Kalkulatorische Zinsen und Abschreibungen	CHF 7'918.66	CHF 51'034.07	CHF -43'115.41
Übrige Kosten	CHF 0.00	CHF 0.00	CHF 0.00
Saldo I (Globalbudget)	CHF 136'172'008.13	CHF 138'300'551.85	CHF -2'128'543.72

Hauptursache für den knapp CHF 4 Mio. über dem Planwert liegenden Sachaufwand sind die von der KESB kaum steuerbaren Massnahmekosten. Zu nennen sind insbesondere die Kostenzunahme bei fürsorglichen Unterbringungen (FU) aufgrund des seit 2018 geltenden Tarifwerks TARPSY, Sonderkonstellationen bei äusserst schwierig platzierbaren Betroffenen sowie die gestiegene Anzahl FU. Zudem sind höhere Kosten für Abklärungen und Beistandschaften zu verzeichnen, welche die Sozialdienste im Auftrag der KESB führen. Zu den er-

höhten Sachkosten trugen zudem namentlich auch die über dem Planwert liegenden Forderungsverluste gegenüber Dritten bei. Der Mehraufwand konnte durch höhere Erlöse aus Gebühren und Rückerstattungen sowie durch Minderaufwände beim Personal teilweise KESB-intern kompensiert werden.

4 Verhältnis zu den Richtlinien der Regierungspolitik und anderen wichtigen Planungen

Es bestehen keine relevanten Schnittstellen.

5 Auswirkungen auf Finanzen, Organisation, Personal, IT und Raum

Der Nachkredit hat keine Auswirkungen auf die Organisation, Personal, IT sowie Raum. Die Abweichung zum Voranschlagskredit in der Finanzbuchhaltung beträgt CHF 2'431'990.66.

6 Auswirkungen auf die Gemeinden

Der Nachkredit hat keine Auswirkungen auf die Gemeinden.

7 Auswirkungen auf Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft

Der Nachkredit hat keine Auswirkungen auf die Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft.

8 Antrag

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen wird beantragt, dem Nachkredit der Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde zuzustimmen.